

2. Elternbrief

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE ELTERN,

nachdem nun die hoffentlich erholsamen Herbstferien vorüber sind, und einige Klassen schon wieder sehr schnell zur Tagesordnung—mit Leistungsüberprüfungen und Klassenarbeiten—zurückgekehrt sind, sollten wir noch einmal kurz innehalten, um die vergangenen und kommenden Wochen Revue passieren zu lassen.

In diesem Brief soll wieder über die aktuellen Entwicklungen am Werner-von-Siemens-Gymnasium kurz berichtet werden.

Dazu findet sich auf den folgenden Seiten Aktuelles zu Entwicklungen an unserer Schule sowie allgemeine Informationen zur schulischen Arbeit zu ausgewählten Themen, von denen wir denken, dass diese einige interessante Einblicke in unser Gymnasium bieten.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle folgenden Terminhinweis: Schon jetzt weise ich auf unser traditionelles Weihnachtskonzert in der Lutherkirche am 13. Dezember um 19 Uhr hin. Die Musiker bereiten ein wunderbares und vielfältiges Programm vor und freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Zudem werden Sie sicher schon auf einen Blick gesehen haben, dass dieser Brief im „neuen Gewand“ daherkommt. Die Überarbeitung des Aussehens wurde von Frau Mettge übernommen.

Ihre Meinung interessiert uns: Wie gefällt Ihnen die neue Gestaltung des Elternbriefes? Ist dieser besser zu lesen, besser zu überblicken? Oder sollten wir lieber wieder zur „alten“ Gestaltung mit durchgängigem Fließtext zurückkehren? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen! Sie erreichen uns hierfür per E-Mail unter elternbrief@wvsharzburg.de.

Helga Treinies



IN DIESEM BRIEF

Neues aus dem Kollegium. 2	
Schulveranstaltungen..... 2	
Veränderungen im Gebäude..... 3	
Rückblick: Schulfahrten & Projektwoche 3	
Wichtige Termine im Herbst..... 4	
Arbeits- und Sozialverhalten 5	

SCHWERPUNKT-THEMA IN DIESER AUSGABE

- Arbeits-
und Sozialverhalten

**STICHWORT:
MITWIRKUNG**

In verschiedenen Gremien wirken Schüler und Eltern aktiv bei der Gestaltung des Schullebens mit. Auf Schülerseite ist dies die Schülervertretung, auf Elternseite der Schulelternrat. Schülervertreter und Elternvertreter sind beteiligt in Konferenzen und Ausschüssen; zudem entsenden sie Vertreter in den Schulvorstand. Durch ihre Mitwirkung können sich Schüler und Eltern bei wichtigen die Schule betreffenden Themen sowohl unterstützend als auch initiativ einbringen.

Für eine Mitarbeit in thematisch gebundenen Arbeitskreisen muss man übrigens nicht unbedingt gewählter Vertreter sein. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

SCHULGREMIEN

Die verschiedenen Schulgremien sind mittlerweile neu gebildet worden. So wurden im Bereich der Schülervertretung Erik Hillbrunner aus dem 10. Jahrgang Schülersprecher und Sebastian Klein aus dem 11. Jahrgang sein Vertreter.

Herr Hube wurde zum Vorsitzenden des Schulelternrates gewählt. Seine Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter sind Herr Peters, Frau Heise-Engelschalk, Frau Feld, Frau Hubmann, und Herr Biermann.

Mitglieder des Schulvorstandes sind als Elternvertreter Frau Masuch, Herr Peters und Herr Warnecke; als Schülervertreter Marie Bothe, Robert Salzwedel und Steven Reineke; als Vertreter des Kollegiums Frau Rau, Frau Samel, Herr Schwab, Herr Stettin und Herr Steuernagel sowie Frau Treinies als Schulleiterin.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die sich für die Wahlen zur Verfügung gestellt haben und somit bereit sind, aktiv unsere Schule zu gestalten.



*Ski-Laufen im
verschneiten Winterwald*

NEUES AUS DEM KOLLEGIUM

Bedauerlicherweise gibt es auch in diesem Schuljahr wieder längerfristige Erkrankungen im Kollegium. Frau Brandt und Frau Rahlfs konnten nach den Sommerferien ihren Dienst leider nicht aufnehmen. Die Vertretungen konnten weitgehend schulintern aufgefangen werden. Herr Kребmann vom Niedersächsischen Internatsgymnasium übernahm die Vertretung in einer Religionsgruppe in der Sekundarstufe I.

Frau Meerländer-Werner ist seit Mitte September als Sozialpädagogin am Werner-von-Siemens-Gymnasium tätig. Wir freuen uns sehr über ihre Unterstützung. Sie ist von Dienstag bis Donnerstag jeweils ab der zweiten großen Pause bis in den Nachmittag hinein anwesend und betreut unsere Schülerinnen und Schüler während und nach der Mittagspause.

SCHULVERANSTALTUNGEN

Der Sponsorenlauf, der während des Sport- und Spieletags zum Ende des letzten Schuljahres zugunsten der Langlaufski-Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler stattfand, brachte den Betrag von 3619,29 € ein! Mit dieser hohen Summe hatten wir überhaupt nicht gerechnet und waren sehr erfreut darüber. Die Finanzierung der Langlaufski-Sets und die Deckung der Kosten für die Wartung wurden mit diesem Betrag sehr erleichtert. Wir danken allen, die an der Unterstützung des Ski-Langlaufes an unserer Schule aktiv beteiligt waren. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Wilbrandt für die Organisation und Herrn Homuth sowie Herrn Henrix für die hervorragende Arbeit, die zur optimalen Unterbringung der LL-Ski ausgeführt wurde.



Einblicke in den neu gestalteten Raum der Sekundarstufe I

VERÄNDERUNGEN IM GEBÄUDE

Die Sekundarstufe I hat einen sehr schönen Arbeits- und Aufenthaltsraum (R 408) erhalten, in dem auch unsere Sozialpädagogin anzutreffen ist. Der Raum kann vielfältig genutzt werden. Unter Betreuung kann an drei Computerplätzen gearbeitet werden. Sofas, Sitzkissen und Spiele laden aber ebenso zum Entspannen ein. Am Vormittag können hier in Ruhe Gespräche geführt werden.

Dankbar wären wir über gut erhaltene Spiele für die Altersgruppe von 10 bis 14 Jahren und über gut erhaltene Jugendlexika usw., um den Raum weiter ausstatten zu können. Hier sind Spenden sehr willkommen.

Die Sekundarstufe II hat ihren Aufenthaltsraum jetzt im Erdgeschoss (R 112). Auch dieser Raum soll noch weiter eingerichtet werden. Hierzu haben sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in einer Planungsgruppe zusammengefunden, um Ideen auszuarbeiten und umzusetzen.

Im Raum 109 wird zurzeit ein neuer Fußboden gelegt. Leider verzögern sich die Verlegearbeiten, da unerwartet Komplikationen mit dem Untergrund auftraten. So konnten die Arbeiten nicht wie ursprünglich geplant bereits während der Herbstferien abgeschlossen werden.

RÜCKBLICK: SCHULFAHRTEN & PROJEKTWOCHE

Zufrieden kamen auch alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften aus Paris, Rom, Amsterdam, Budapest, Köln und von der Lahn wieder, so dass diese Studienfahrten ebenfalls als Bereicherung unseres Schullebens gesehen werden können.

Für alle anderen Schülerinnen und Schüler fand zeitgleich die Projektwoche unter dem Thema „Zukunft“ statt. In insgesamt 22 verschiedenen Projekten setzten sich unsere Schülerinnen und Schüler in sehr unterschiedlicher Weise mit der Thematik auseinander. Die Organisatoren unter Federführung von Herrn Wilbrandt befinden sich zurzeit in der Auswertungsphase und werden in der Gesamtkonferenz berichten.

**STICHWORT:
WVS-PLANER**

Unser Schulplaner – auch bekannt als WvS-Planer oder „unser“ Schulkalender – wird jedes Jahr zu Beginn des Schuljahres von allen Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I zum Selbstkostenpreis erworben. Der Planer bietet neben einem „normalen“ Kalendarium, in dem bereits die wichtigsten „WvS-Termine“ (z. B. die Ferien) eingetragen sind, viele schulspezifische Informationsseiten.

Der Kalender bietet...

- Seiten, auf denen Lehrer Lob aussprechen (und dies so den Eltern mitteilen) können
 - Seiten, auf denen Lehrer vergessene Hausaufgaben eintragen können
 - Seiten für Entschuldigungen (durch die Eltern)
 - eine Übersicht über die Anzahl der Klassenarbeiten je Schuljahr
 - eine Notenübersicht
 - Platz für Stundenpläne
 - die Schulordnung
 - Hinweise zum Verhalten bei Feueralarm
- ... und noch vieles mehr ...

Zudem erhält man über die Jahre hinweg eine Bildergalerie, da der Kalender jedes Jahr andere Motive aus dem Schulleben aufgreift.

WICHTIGE TERMINE IM HERBST

Elternsprechtag

Der erste Elternsprechtag in diesem Schuljahr wird am 23. November vorrangig für die Jahrgänge 5 und 7 durchgeführt. In diesen Klassen besteht erfahrungsgemäß ein erhöhter Gesprächsbedarf zu Beginn des Schuljahres, da die Klassen neu zusammengesetzt wurden bzw. erstmalig ein Wechsel der unterrichtenden Lehrkräfte stattgefunden hat. Dahingegen treten in höheren Klassen Fragen oft mit dem Halbjahreszeugnis auf. Aus diesem Grunde wird der zweite Elternsprechtag für alle anderen Klassenstufen unmittelbar nach den Zeugnissen, am 15. Februar, stattfinden. Mit der Einrichtung zweier verschiedener Termine für den Elternsprechtag möchten wir dem unterschiedlichen Gesprächsbedarf so Rechnung tragen. In Bedarfsfällen

werden selbstverständlich auch Eltern der anderen Klassenstufen zu Beratungsgesprächen am ersten Elternsprechtag eingeladen. Diese persönliche Einladung wird am 15. November ausgegeben werden. Sollte darüber hinaus Gesprächsbedarf vorhanden sein, wenden sich die betroffenen Eltern bitte an die Fachkolleginnen und Fachkollegen bzw. an die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer. Eine Kontaktaufnahme ist formlos über den Schulplaner oder in Ausnahmefällen auch über das Sekretariat möglich.



So sieht er aus: Unser WvS-Planer

Pädagogische Dienstbesprechungen

Vor den Elternsprechtagen werden im Kollegium pädagogische Dienstbesprechungen für alle Klassen durchgeführt. Hier werden die individuellen Lernentwicklungen aller Schülerinnen und Schüler thematisiert. Insbesondere werden fachspezifische Förderbedarfe ermittelt, so dass frühzeitig einzelnen Schwächen entgegengewirkt werden kann. In diesen Fällen oder bei Beratungsbedarf im Bereich des Arbeits- und Sozialverhaltens werden die Eltern durch die Klassenlehrer informiert.

Besprechung des Leistungsstandes

In der Woche vom 19.11. bis 23.11. werden in allen Fächern der Leistungsstand sowie die Einschätzungen zum Arbeits- und Sozialverhalten mitgeteilt. Weitere Besprechungen werden übrigens auch Mitte Januar und zudem Mitte April stattfinden.

Die Bewertungen zum Arbeits- und Sozialverhalten geben immer wieder zu Nachfragen Anlass. Trennen müssen wir uns hier von der „Übersetzung“ der Abstufungen in „Noten“. Auf den folgenden Seiten finden sich nochmals die Erläuterungen zur Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens und die zugrundeliegenden Kriterien. Das Kollegium hat sich in der letzten Dienstbesprechung am 6. November erneut mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Alle Lehrkräfte werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine sorgfältige Einschätzung für die Schülerinnen und Schüler vornehmen. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer wiederum werden zu den Zeugnis-konferenzen eine zusammenfassende Beurteilung der jeweiligen Klassenkonferenz zur Abstimmung vorschlagen.



ARBEITS- UND SOZIALVERHALTEN

In den Zeugnissen der Sekundarstufe I wird das Arbeits- und Sozialverhalten in den sogenannten „Kopfnote“ bewertet. Die Bezeichnung „Kopfnote“ ist heutzutage (zumindest im Bundesland Niedersachsen) nicht mehr passend, da die Bewertung nicht im Zeugniskopf, sondern unterhalb der Noten für die einzelnen Fächer steht.

Standardisierte Abstufungen

Das Arbeitsverhalten sowie das Sozialverhalten werden durch jede einen Schüler unterrichtende Lehrkraft zum Zeugnisternin bewertet, diese Einschätzungen werden durch den Klassenlehrer zusammengefasst und dann durch die Klassenkonferenz beschlossen. Dabei nutzt man eine fünfstufige Skala; die folgenden Bewertungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- „verdient besondere Anerkennung“,
- „entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“,
- „entspricht den Erwartungen“,
- „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“,
- „entspricht nicht den Erwartungen“.

	Diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen...
„verdient besondere Anerkennung“,	... in besonderem Maße entspricht und Gesichtspunkte hervorragen;
„entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“,	... voll und uneingeschränkt entspricht;
„entspricht den Erwartungen“,	... im Allgemeinen entspricht;
„entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“,	... im Ganzen noch entspricht;
„entspricht nicht den Erwartungen“.	... nicht oder ganz überwiegend nicht entspricht und eine Verhaltensänderung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist.

Diese Skala kann nicht in Noten „übersetzt“ werden, stattdessen bestehen die folgenden offiziellen Erläuterungen.

Bewertete Gesichtspunkte

Häufig stellt sich auch die Frage, was genau im Bereich Arbeitsverhalten, was genau im Bereich Sozialverhalten bewertet wird. Dazu gibt es im Erlass diese offiziellen Ausdifferenzierungen:

Die Bewertung des Sozialverhaltens bezieht sich vor allem auf folgende Gesichtspunkte:

- Reflexionsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Vereinbaren und Einhalten von Regeln, Fairness
- Hilfsbereitschaft und Achtung anderer
- Übernahme von Verantwortung
- Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens.

Die Bewertung des Arbeitsverhaltens bezieht sich vor allem auf folgende Gesichtspunkte:

- Leistungsbereitschaft und Mitarbeit
- Ziel- und Ergebnisorientierung
- Kooperationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Sorgfalt und Ausdauer
- Verlässlichkeit.



Konzentrierte Mitarbeit—nur eines von vielen Kriterien für die „Kopfnote“ im Bereich Arbeitsverhalten

ZUM NACHLESEN

Die offiziellen, niedersachsenweit geltenden Regelungen zum Arbeits- und Sozialverhalten finden sich im Erlass „Zeugnisse in den allgemeinbildenden Schulen“. Dieser kann im Volltext z. B. unter www.schule.de/22410/33,83203.htm abgerufen werden.

Weitere Erläuterungen

Enthält ein Zeugnis eine der zwei unteren Bemerkungen („entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“ oder „entspricht nicht den Erwartungen“), muss diese näher erläutert werden. So erhalten Schülerinnen und Schüler einen Hinweis, an welchen Bereichen sie arbeiten müssen, um wieder ein den Erwartungen entsprechendes Verhalten bescheinigt bekommen zu können.

An unserer Schule werden meist die folgenden Erläuterungen verwendet, Kombinationen oder individuelle Bemerkungen sind ebenfalls möglich:

Arbeitsverhalten

grundlegende Aspekte	Einschränkungen bei den unteren Stufen
Leistungsbereitschaft und Mitarbeit	sind nur mit Einschränkung / nicht vorhanden.
Ziel- und Ergebnisorientierung	sind nur mit Einschränkung / nicht vorhanden.
Kooperationsfähigkeit	ist nur mit Einschränkung / nicht vorhanden.
Selbstständigkeit	ist nur mit Einschränkung / nicht vorhanden.
Sorgfalt und Ausdauer	Die Bearbeitung der übertragene Aufgaben erfolgt nur mit geringer Sorgfalt und Ausdauer / ohne akzeptable Sorgfalt und ohne Ausdauer.
Verlässlichkeit	Die Erledigung übertragener Aufgaben und das Einhalten von Terminen erfolgt nur sehr unzuverlässig / häufig nicht.

Werner-von-Siemens-Gymnasium
Herzog-Wilhelm-Str. 25
38667 Bad Harzburg
Telefon: 05322-9623-0
Fax: 05322-9623-45
<http://www.wvsharzburg.de>
E-Mail:
siemens.gymnasium@landkreis-goslar.de

Dieser Elternbrief erscheint in gedruckter Fassung und zudem digital auf www.wvsharzburg.de.



Sozialverhalten

grundlegende Aspekte	Einschränkungen bei den unteren Stufen
Reflexionsfähigkeit	ist nur mit Einschränkung / nicht vorhanden.
Konfliktfähigkeit	ist nur mit Einschränkung / nicht vorhanden.
Vereinbaren und Einhalten von Regeln, Fairness	erfolgt nur mit Einschränkung / erfolgt oftmals nicht.
Hilfsbereitschaft und Achtung anderer	sind nur mit Einschränkung / nicht vorhanden.
Übernahme von Verantwortung	erfolgt nur mit Einschränkung / erfolgt überwiegend nicht.
Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens	ist nur mit Einschränkung / nicht vorhanden.